

## Medienmitteilung

Bern-Liebefeld, 20. Juli 2021

### **Die Corona-Pandemie beeinflusst die Wahrnehmung von Apothekendienstleistungen positiv**

**Das Interesse der Bevölkerung an Apothekendienstleistungen wie der Beratung in abgeschirmten Zonen hat markant zugenommen. Das geht aus dem Apothekenmonitor 2021 des Forschungsinstituts GFS Bern hervor. Erstmals fiel der Umfragezeitraum in die Corona-Pandemie. Die repräsentative Erhebung zeigt, dass Apotheken bei Krankheiten mit normalem Verlauf ein unverändert hohes Vertrauen bei der Bevölkerung geniessen, während sich die Bewohner:innen der Schweiz bei leichten Gesundheitsstörungen im Corona-Jahr etwas mehr an die Ärzteschaft und Spitäler wandten.**

Mit dem Verhalten der Apotheken im Umgang mit der Pandemie zeigt sich die Bevölkerung mehrheitlich einverstanden. Konkret sind 94% der Befragten mit den getroffenen Schutzmassnahmen und 77% mit den erhaltenen Informationen eher oder sehr zufrieden. Dabei werden Neuigkeiten von Apotheken im Vergleich zum Vorjahr vermehrt erinnert: Vor allem das Thema Impfung wird registriert. Am zweithäufigsten werden Dienstleistungen von Apotheken wahrgenommen. Dazu gehören auch Corona-bezogene Themen, unter anderem die Covid-Tests.

Generell steigt die Bekanntheit der Dienstleistungen: Angebote, wie die abgeschirmten Beratungszonen sowie die Erarbeitung und Aktualisierung eines Medikationsplans, sind so interessant wie noch nie zuvor seit Befragungsbeginn. Dasselbe gilt auch für den Abgleich der aktuellen Medikamente.

Mit über 80% Zustimmung zeigt sich einmal mehr, dass die Apotheken in der Bevölkerung das Image der unkomplizierten und kostensparenden Beraterin haben. Kritischer beurteilt wird hingegen die Entschädigung einer zusätzlichen Beratungsleistung, vor allem wenn sie mit einer Medikamentenabgabe erfolgt. Der Online-Verkauf von Medikamenten wird trotz Pandemie von nur 25% der Bevölkerung als praktischer oder eher praktisch angesehen.

#### **Weiterhin sehr hohes Vertrauen in Apotheke als Grundversorger**

Bei leichten Gesundheitsstörungen wie Erkältungen oder Kopfschmerzen wenden sich erst zum zweiten Mal seit Befragungsbeginn mehr Personen an Ärzt:innen (20%) als an Apotheker:innen (16%). Dieser Trend ist höchstwahrscheinlich auf die Pandemie zurückzuführen, da leichte Gesundheitsstörungen Symptome des neuen Virus sein könnten.

Das Vertrauen in die Apotheker:innen als erste Anlaufstelle bei Krankheiten mit normalem Verlauf bleibt gegenüber Vorjahr jedoch unverändert bei über 92%.

Es bleibt spannend, wie sich die Haltung der Einwohner:innen der Schweiz nach Abklingen des Pandemiegeschehens gegenüber den Apotheken entwickeln wird. «Dank dem unermüdlichen Engagement der Apothekenteams in der Pandemie mit Impfen und Testen ist es gelungen, die Apotheke noch stärker in der öffentlichen Meinung zu verankern.», stellt Martine Ruggli, Präsidentin pharmaSuisse fest und schaut voraus: «Wir möchten die Dynamik nutzen und der Bevölkerung unsere vielseitigen Dienstleistungen anbieten. Zukünftig soll die Palette erweitert werden, denn die Apotheken leisten einen wesentlichen Beitrag in unserem Gesundheitssystem.»

**Umfrage Apothekenmonitor 2021: [cockpit.gfsbern.ch/de/cockpit/apothekenmonitor-2021](https://cockpit.gfsbern.ch/de/cockpit/apothekenmonitor-2021)**  
**Apothekenbilder zur freien Verfügung: <https://bit.ly/2ITmmQs>**  
**Fakten und Zahlen Schweizer Apotheken: [www.pharmaSuisse.org/faktenundzahlen](http://www.pharmaSuisse.org/faktenundzahlen)**

## **Kontakt**

Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse  
Medienstelle  
Telefon: +41 (0)31 978 58 27  
E-Mail: [kommunikation@pharmaSuisse.org](mailto:kommunikation@pharmaSuisse.org)

## **Über pharmaSuisse**

Der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse ist die Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker. Dem Verband sind über 6'700 Mitglieder und 1'500 Apotheken angeschlossen. pharmaSuisse unterstützt seine Mitglieder dabei, die Bevölkerung bei Gesundheitsfragen optimal zu beraten und zu begleiten. Dazu erarbeitet der Verband wirkungsvolle Präventionsmassnahmen und entwickelt zukunftsweisende Dienstleistungen für die medizinische Grundversorgung. Mit dem Ziel, das hohe Vertrauen der Bevölkerung in die Apotheken weiter zu stärken.

[www.pharmaSuisse.org](http://www.pharmaSuisse.org)